

Die Fußballer streben Double an

Einstimmig: Andreas Jürgens führt weiterhin den SVO

OBERNKIRCHEN. Der Sportverein Obernkirchen (SVO), der über die Sparten Fußball und Tischtennis verfügt, befindet sich in der richtigen Spur. Er besitzt einen funktionsfähigen Vorstand, leistet eine Erfolg versprechende Jugendarbeit und arbeitet auch wirtschaftlich verantwortungsvoll. Schwarze Zahlen zu schreiben, ist kein Selbstverständnis, wie die Bilanzen vieler großer Vereine zeigen.

Deshalb gab es bei der Hauptversammlung auch keine Veranlassung zur Kritik und zum Auswechseln von Vorstandsmitgliedern. Im Gegenteil: Die anstehenden Neuwahlen brachten einstimmige Vertrauensbeweise. An der Spitze des SVO steht für weitere zwei Jahre Andreas Jürgens. Schriftführer bleibt Wolfgang Struckmeier. Auch der bisherig kommissarisch eingesetzte Schatzmeister Kai-Uwe Fichtner wurde in seinem Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter bestimmte die Versammlung Oliver Schäfer.

Eine Position muss der Verein im nächsten Jahr neu besetzen. Der stellvertretende Vorsitzende und frühere Bürgermeister Adolf Bartels macht dann Schluss.

Vereinschef Jürgens stellte an den Beginn seines Rückblicks ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter, Trainer und Betreuer sowie an die Sponsoren, ohne die heute kaum noch ein Sportverein über die Runden kommt. Im Sommer gab es im Rahmen der Sportwoche zum ersten Mal den Bornemann-Cup. Anfang dieses Jahres wurde in der Kreissporthalle der Renault-Matz-Pokal ausgespielt.

Für das laufende Jahr kündigte der Vorsitzende zum 10. Juni wieder das Turnier um den Bornemann-Cup an. Vom 30. Juni bis zum 3. Juli gibt es im Kreisstadion ein großes Jugendwochenende, und die alljährliche Sportwoche wird voraussichtlich vom 6. bis 7. August ausgerichtet. Auch der Preisskat soll wiederholt werden.

Mit positiven Erwartungen kann die von Andreas Jaschke geleitete Fußballabteilung der Frühjahrssaison entgegensehen. Am Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in den Bezirk zweifelt in Obernkirchen niemand mehr. Möglicherweise reicht es sogar zum Double, denn auch im Kreispokal ist das Team Favorit.

Die zweite Mannschaft muss noch etwas zulegen, und die dritte hatte nicht mehr genügend Aktive. Dafür waren die Alt-Herren wieder sehr erfolgreich. Am Tag der Hauptversammlung verteidigte dieses Team den Titel des Hallenkreismeisters. Auf dem Feld waren sie in der Kreisliga Tabellenzweiter. Die Alt-Altherren-Mannschaft kann noch den Aufstieg in die Kreisliga schaffen.

Nach dem Bericht des Jugendleiters Oliver Nerge nehmen zurzeit 170 Kinder und Jugendliche am Spielbetrieb teil. Zwölf Mannschaften beteiligen sich an der Feldsaison, 17 spielen in der Halle. Von den zahlreichen bemerkenswerten Platzierungen ragt die Staffelleisterschaft der E 1-Junioren hervor. Diese erzielten das Maximalergebnis von 30 Punkten bei 163:4 Toren. Die G-Junioren gaben ebenfalls keinen Punkt ab und kamen auf 94:2 Tore.

Damenwartin Claudia Kledzik berichtete von guten sowie von durchwachsenen Leistungen der Tischtennis-Sparte, die mit elf Teams an den Punktspielen teilnimmt, darunter sechs Herrenmannschaften.

Das Aushängeschild ist auch im Tischtennis die erste Herrenmannschaft. Sie belegt den zweiten Platz in der Bezirksklasse und kann durch die Relegation den Aufstieg schaffen. Im Nachwuchsbereich berechtigt Dominik Schöttelndreier zu großen Hoffnungen. Dieser belegte beim Bezirksranglistenturnier den dritten Rang.

Zum Schluss der Versammlung ehrte der Vorstand langjährige Mitglieder. Stephan Eckert ist seit 25 Jahren dabei. Andreas Jaschke sowie Ulrich Groschewski gehören dem Verein 30 Jahre an, Rudolf Scholz 40 Jahre, Rolf Pröpper und Fredi Warnecke sogar ein halbes Jahrhundert.